



Rundbrief

Winter 2020



Liebe Freunde und Unterstützer,

ich habe mal einen dummen Witz von einem Pädagogen gehört, als der Unterricht nicht ganz so gelaufen ist, wie geplant: „Ich hatte die Einheit so gut vorbereitet, aber dann kamen die Kinder!“

Nun ist der Spruch um eine Facette reicher geworden: „Wir hatten dieses Schul- und Kindergartenjahr so gut vorbereitet, aber dann kam die Pandemie! Wir Pädagogen sind bestens vertraut im **Umgang mit Unplanmäßigkeiten** und bleiben flexibel – diese Eigenschaft braucht man in Zeiten wie diesen besonders! Letztlich geht es in allem, was wir tun, um die Kinder und ihren guten Lernfortschritt.

Der 2. Lockdown lief wesentlich besser als der erste: Die **digitalen Medien** sind uns etwas vertrauter und es machte uns zwischendurch richtig Spaß, auf diese Weise zu unterrichten. Besonders die dramaturgisch einmalig aufbereitete **Bibelgeschichte von Helge Plonner** am Freitagmorgen sorgt regelmäßig für Aufregung und Lacher.



Die **Unterstützung der Eltern** war in dieser Zeit einfach großartig und wir sind überzeugt, dass kein Kind „auf der Strecke geblieben“ ist – ganz im Gegenteil: In jeder Phase wurde **viel gelernt und erarbeitet**. Inzwischen dürfen wir uns wieder im Schulgebäude treffen und sind in die **Vorbereitungen für das Weihnachtsfest** eingetaucht. Auch ohne Zuseher feiern wir – so haben wir es auch mit dem Lichterfest gehalten. Die Kinder sind bei der **Gestaltung der Feste** sehr einfallsreich, sie texten und komponieren und freuen sich, kreativ sein zu dürfen.

Am Beginn dieses Schuljahres besuchten wir den **Bauernhof** der Familie Sikora in Edling. Im Anschluss daran beschäftigten wir uns thematisch mit **Getreide**: Wir haben es betrachtet, gekostet, gemahlen und gemalt, geplättet, gekocht, genossen. Das **Jahresthema „kunterbunt“** hat uns die verschiedenen Farben betrachten und anwenden lassen. Unterstützung haben wir in diesem Schuljahr zur Freude aller von **Uschi Mühl**, die an zwei Tagen die Woche besonders mit der ersten und zweiten Klasse arbeitet.



Im Kindergarten werden unsere Schützlinge von 18 Monaten bis 6 Jahren nach wie vor liebevoll von **Petra und Maria** betreut. Wie umfassend die **Aufgabenbereiche einer Pädagogin** für diese Altersgruppe sind, bestaune ich manchmal im Vorbeigehen: Nicht nur Wissen wird den Kindern spielerisch vermittelt; sie lernen auch, wie man den anderen respektiert, den Vortritt lässt, seine eigenen Grenzen artikuliert, wie man die Schuhe anzieht, die Jacke an die Garderobe hängt und – nicht zuletzt – wie man Hygienemaßnahmen einhält. Das alles geschieht für die Kinder fast unmerklich, das macht unsere guten Pädagoginnen aus.

Im Herbst hat Maria ein **Sonnenblumenprojekt** gestartet, das in selbstgebackenen Sonnenblumenkernbrötchen mit gutem Aufstrich mündete. Im Moment darf außer den Pädagogen und den Kindern niemand zu uns in die Einrichtung; da freuten wir uns umso mehr über den **Besuch von König Rudolph aus dem Rotland**. Ein König soll natürlich ein prachtvolles Zuhause haben, also malten wir für ihn kurzerhand einen **Wandteppich**. Selbstverständlich muss alles rot sein!



Es ist ein Vorrecht für uns Pädagogen, diese uns anvertrauten Kinder ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen. Wir haben einen wunderbaren Beruf! **DANKE** euch allen für eure treue Unterstützung, euer Vertrauen, euer Gebet, euer Geben! Der Lockdown war auch in finanzieller Hinsicht für unsere private Einrichtung eine Herausforderung.

Nun aber darf ich euch im Namen des Teams ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Und vergesst nicht:

„Denn uns wurde ein Kind geboren [...] Er heißt: wunderbarer Ratgeber, starker Gott, ewiger Vater, Friedensfürst.“ (Jesaja 9,5)

Herzlich,
eure

Petra Plonner